

Philosophie der Emotion

19.-23.2.2024

10-16 Uhr c.t. Leopoldstr. 13, H2 / 2401

PD Dr. Jörg Noller



Hinweise zu Protokollen

- Sie können ein unbenotetes Ergebnisprotokoll einer Sitzung im Umfang von ca. 10 Seiten im Rahmen der Vorlesung verfassen.
- Bitte formatieren Sie das Protokoll in der Schriftart „Times New Roman“ mit Zeilenabstand 1,5 Punkte, 12 Punkte Schriftgröße.
- Ein Ergebnisprotokoll sollte nicht einfach den chronologischen Verlauf einer Vorlesung abbilden („Erst sagte die Dozentin X, dann fragte ein Student Y, ...“), sondern die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse einer thematischen Vorlesungseinheit dokumentieren.
- Mögliche Fragen: Was war das jeweilige philosophische Problem, wie wurde es behandelt/gelöst, welche Fragen blieben am Ende noch offen?
- Dazu können Sie sich an den systematischen Fragen meiner Vorlesung orientieren.

Hinweise zu Protokollen

- Bitte beginnen Sie das Protokoll mit einem Deckblatt, auf welchem Sie oben links die Informationen zur Veranstaltung (Dozent, Titel der Vorlesung, Semester) sowie unten rechts die Informationen zu Ihrer Person (Abgabedatum, Name, Matrikelnummer, Studiengangkombination, Fachsemester und Emailadresse) angeben.
- Kennzeichnen Sie auch, zu welchem systematischen Thema oder Problem der Vorlesung Sie das Protokoll verfasst haben.
- Bitte senden Sie das Ergebnisprotokoll als PDF-Datei mit beigefügter digitaler Eigenständigkeitserklärung bis spätestens 25.3.2024 mit dem Betreff „Referat Philosophie der Emotion“ an meine Emailadresse
- joerg.noller@lrz.uni-muenchen.de
- Ich bestätige dann den Eingang

Video-Aufzeichnungen



PhiloCast

@PhiloCast · 6.37K subscribers · 617 videos

PhiloCast ist ein Kanal, der sich regelmäßig brennenden philosophischen Fragen widmet. D... >

philocast.net

Customize channel

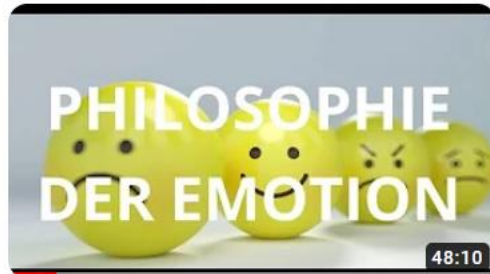
Manage videos

Home Videos Shorts Live Playlists Community 

Latest

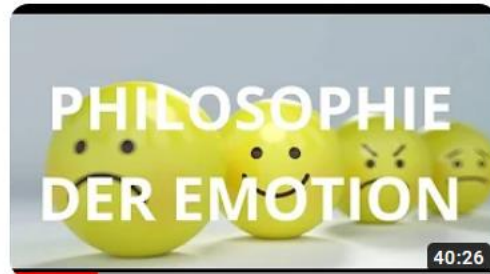
Popular

Oldest



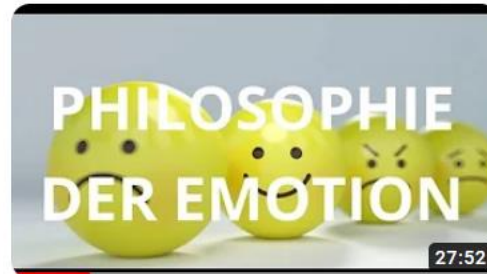
Emotionen als Ausdruck der freien Person

20 views · 3 hours ago



Was ist eine Emotion aus philosophischer Perspektive?

21 views · 3 hours ago

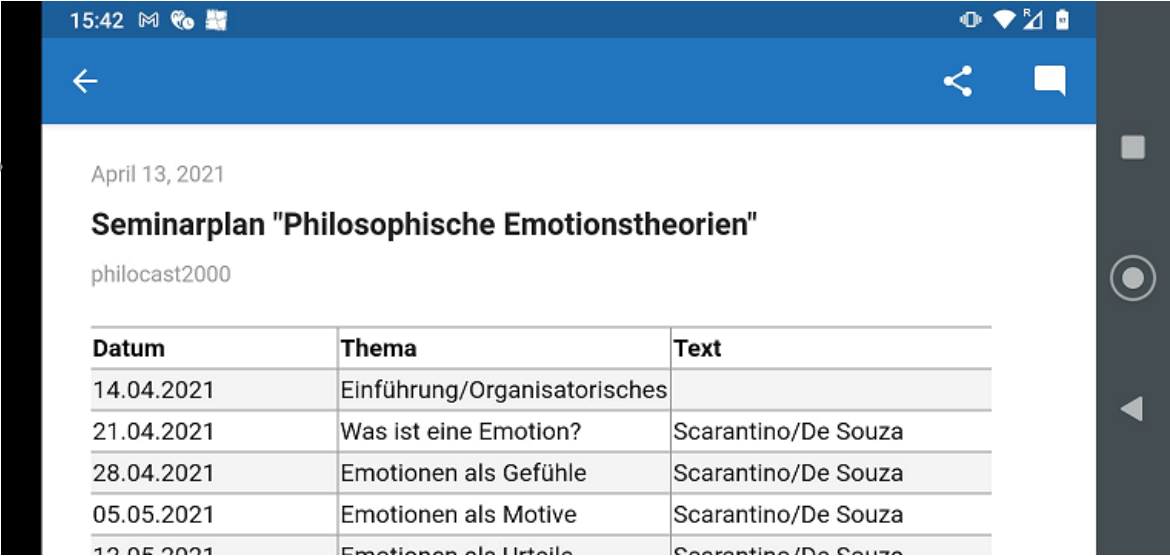
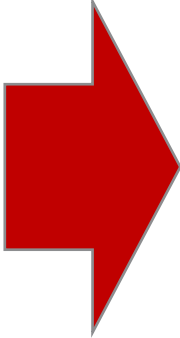
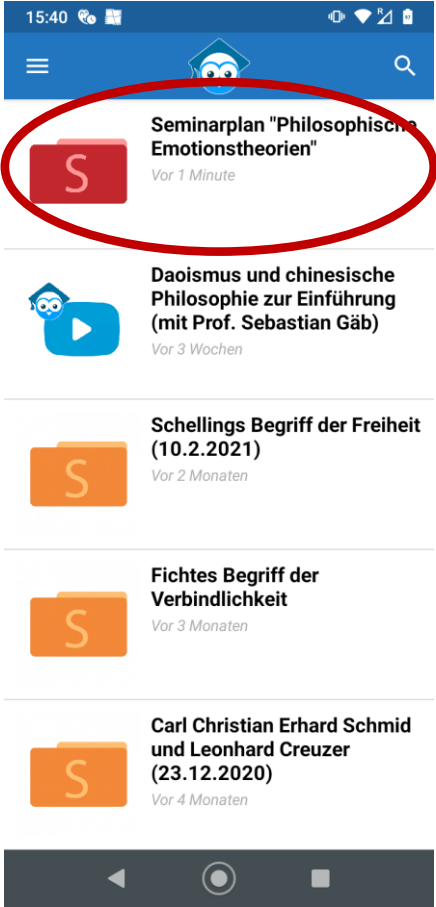


Einführung in die Philosophie der Emotion

44 views · 3 hours ago

PhiloCast-App

Kostenlos für Android und Apple



Formales zur Veranstaltung


Emotions-Quiz


Veröffentlicht am **Februar 18, 2024**


Was bedeutet "Emotion" wörtlich?




Sich-Fühlen

Gestimmt-Sein

Heraus-Bewegung 

Überprüfen 



 Reuse  Embed 

Leitfragen der Vorlesung

Begrifflich: Was ist eigentlich eine Emotion?

Phänomenologisch: Inwiefern unterscheiden sich Emotionen von Gefühlen wie Hunger und Durst, Stimmungen wie Trauer, und von Affekten wie Wut?

Ontologisch: Wie und wo existieren Emotionen? Sind Emotionen naturalistisch erklärbar? Können Roboter Emotionen haben?

Epistemologisch: Wie verhalten sich Emotionen zu Volitionen? Inwiefern können wir durch Emotionen etwas erkennen und etwas ausdrücken?

Programm der heutigen Vorlesung

20.2.2024, 10-12 Uhr	Sind Emotionen rational? Kognitivismus und Non-Kognitivismus bezüglich Emotionen
20.2.2024, 12-14 Uhr	Sind Emotionen moralisch? Zur Normativität von Emotionen
20.2.2024, 14-16 Uhr	Wie und wo existieren Emotionen? Zur Ontologie von Emotionen

Zur Problematik von Emotionen

„[N]o theory within any tradition appears immune from counterexamples and problem cases“

„[T]he variety of phenomena covered by the word ‘emotion’ discourages tidy theorizing“

„No aspect of our mental life is more important to the quality and meaning of our existence than the emotions. They are what make life worth living and sometimes worth ending. So it is not surprising that most of the great classical philosophers had recognizable theories of emotions.“ (Scarantino/De Souza 2018)

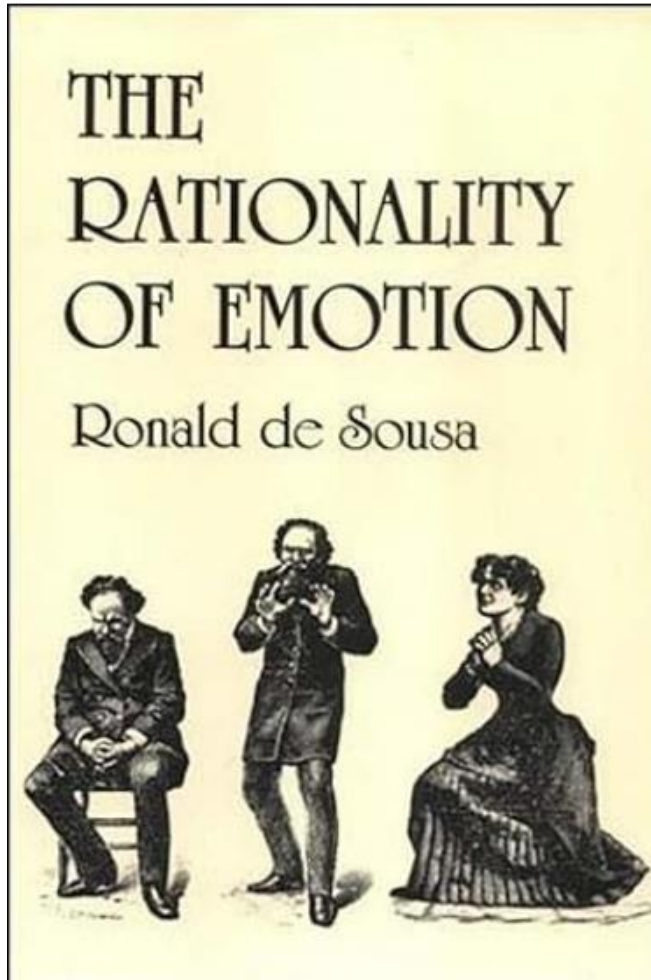
Was ist eine Emotion?

- Emotion vs. Gefühl vs. Affekt vs. Stimmung
- „Emotion“ von lat. „*e-movere*“: „heraus-bewegen“
- Emotion als (innerlicher) Ausdruck, nicht als (äußerlicher) Eindruck
- Affekt momentanes psychisches Ergriffensein und „Außer-sich-Sein“
- Stimmung Tönung psychischer Zustände („rosarote Brille“)

Was ist eine Emotion?

- Emotionen sind komplexe subjektiv-expressive Zustände.
- Emotionen drücken die gesamte Subjektivität aus und motivieren dadurch zu Handlungen.
- Emotionen sind stabil und erlauben damit Reflexion und Rationalität; sie können zu „Gründen“ für Handlungen werden, die sich normativ bewerten lassen.
- Emotionen sind gegenüber Affekten und Gefühlen die philosophisch „interessanteren“ Phänomene, weil sie sich zur Rationalität hin öffnen.
- Emotionen drücken die „ganze Natur“ des Menschen aus: sie sind eine Einheit von Rationalität und Sinnlichkeit und erklären das Leib-Seele-Problem.

Sind Emotionen rational?



- Inwiefern sind Emotionen rational?
- Inwiefern drücken Emotionen Urteile aus?
- Inwiefern sind Emotionen wahrheitsfähig, inwiefern können wir uns durch sie täuschen, inwiefern uns und die Welt erkennen?

Sind Emotionen rational?

„My title promises an inquiry into the role of emotion in a rational life in the broadest possible sense. This inquiry has two aspects. One concerns **the role that emotion does and should play in the exercise of the rational faculties as we traditionally conceive them**: the acquisition of beliefs and desires, the transition between them, and their transmutation into actions and policies. The other aspect concerns **emotions considered as a component of life and experience, and prompts us to inquire whether they may themselves be subject to rational assessment.**” (XV)

Sind Emotionen rational?

„Despite a common prejudice, reason and emotion are not natural antagonists. On the contrary: I shall argue that when the calculi of reason have become sufficiently sophisticated, they would be powerless in their own terms, except for the contribution of emotion. For emotions are among the mechanisms that control the crucial factor of salience among what would otherwise be an unmanageable plethora of objects of attention, interpretations, and strategies of inference and conduct. What remains of the old opposition between reason and emotion is only this: emotions are not reducible to beliefs or to wants.” (XV f.)

Sind Emotionen rational?

“Emotions are like Descartes's pineal gland: the function where mind and body most closely and mysteriously interact.” (XVI)

Sind Emotionen (un)moralisch?

- Wenn Emotionen intentionale Zustände sind, und wenn Emotionen eine volitionale Struktur und eine Urteilsstruktur haben, dann können sie auch moralisch bewertet werden.
- Bsp. 1: Achtung vor der Würde einer Person.
- Bsp. 2: Mitleid mit einer Person.
- Bsp. 3: Schadenfreude gegenüber dem Unglück einer Person.
- Bsp. 4: Neid/Missgunst gegenüber dem Verdienst einer Person.

Sind wir für unsere Emotionen verantwortlich?

- Wir können uns zu unserem Emotionen verhalten.
- Frage: Will ich Emotion X haben oder nicht?
- Tugend als „rechte Mitte“ von Emotionen/Affekten/Stimmungen zwischen Extremen.
- Bsp. 1: Will ich das nächste Mal Schadenfreude empfinden, wenn einer Person ein (kleines) Malheur passiert?
- Bsp. 2: Will ich das nächste Mal einer Person ihr Verdienst neiden, oder es ihr gönnen?

Wie und wo existieren Emotionen?

- Wir können oft nur metaphorisch über Emotionen reden.
- Emotionen entstehen im Gehirn, befinden sich aber nicht darin.
- Identitätstheorie: Emotionen sind mit Gehirnzuständen identisch.
- Emotionen haben neuronale Korrelate, sind aber multipel realisierbar.
- Emotionen erstrecken sich räumlich zu zeitlich.
- Emotionen füllen uns ganz (körperlich) aus.
- Gefühle betreffen Teile von uns (z.B. den kleinen Finger).
- Stimmungen legen sich (ganz) über uns.
- Affekte ergreifen uns.

Interferenz von Emotionen

- Wir können unsere Aufmerksamkeit auf einen Schmerz richten, so dass dadurch Stimmungen, Affekte und Emotionen hervorgerufen werden.
- Bsp. 1: Ich kann durch einen Schmerz Trauer darüber empfinden oder schlecht gelaunt sein.
- Bsp.: 2: Ich kann wütend darüber werden, dass ich den Schmerz habe.
- Bsp. 2: Ich kann Verzweiflung empfinden, den Schmerz nicht mehr loszuwerden.

Ausblick auf die nächste Vorlesung

21.2.2024, 10-12 Uhr

Moralische Emotionen (1): Mitleid und Achtung

21.2.2024, 12-14 Uhr

Moralische Emotionen (2): Liebe und Dankbarkeit

21.2.2024, 14-16 Uhr

Moralische Emotionen (3): Neid, Hass,
Schadenfreude

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!